

30. AUGUST

Die Möbelpacker sind da!
„Wir sind angekommen!“



WIE EIN HAUS ENTSTEHT

Tagebuch einer Baufamilie

Mitte November wurde der Bauvertrag unterschrieben. Neuneinhalb Monate später wurde der Einzug gefeiert. Bei Familie Schuhmann lief der Hausbau wie am Schnürchen

VON CLAUSS-PETER HALLER

Kein in Konkurs gegangener Bauunternehmer, kein Durcheinander bei den Gewerken, kein Pfusch am Bau, nicht einmal eine Terminverzögerung – bei Familie Schuhmann hat der Hausbau von A bis Z beispielhaft und reibungslos geklappt.

Das Grundstück hatten Tina und Carsten Schuhmann schon im Sommer 2010 gefunden, 566 Quadratmeter in einem Neubaugebiet nördlich von Frankfurt. Hier haben sich schon andere junge Familien angesiedelt, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergarten sind ganz in der Nähe – ein perfekter Platz, um ein Nest zu bauen, Kinder großzuzie-

hen und ein neues Lebenskapitel zu beginnen. Dann begann die Suche nach dem passenden Haus – und einem passenden Baupartner. Die beiden besuchten einige Musterhaussiedlungen, informierten sich in Zeitschriften und im Internet, ließen sich Kataloge zukommen und führten erste Vorgespräche.

Die Wahl fiel schließlich auf ein Hausmodell der Firma Viebrockhaus, die in ihrer 57-jährigen Geschichte schon 23.000 Häuser in Massivbauweise erstellt hat. Am 14. November unterschrieben die Schuhmanns den Vertrag für den Haustyp Maxime 310 (als Variante Stadtvilla) mit 160 Quadratmeter Wohnfläche,

77 Quadratmeter Keller, Walmdächerker, 20 Zentimeter höheren Decken, 2-Liter-Hybrid-Air-Heizungsanlage und Fußbodenheizung. Im Januar reisten die Schuhmanns für ein Wochenende ins norddeutsche Fallingbostal, um in der Musterausstellung alle Details von Fliesen über Türklinken bis hin zu Steckdosen auszuwählen. Ab dann wurde eigentlich nur noch gefeiert: am 29. April der erste Spatenstich, am 6. Juni das Richtfest und am 26. August schließlich die Übergabe. Am 30. August rollte der Wagen der Umzugsfirma aufs Grundstück, und am folgenden Septemberwochenende wurde erstmals der Grill angeworfen. ■



14. NOVEMBER Tag der Entscheidung: Tina und Carsten Schuhmann kaufen ein Haus! Vertragsunterzeichnung bei Viebrock.



30. NOVEMBER Vorbereitungen: Entnahme der Bodenprobe auf dem Grundstück. Wie hoch steht das Grundwasser?



19. JANUAR Beim Bemusterungswochenende bei Viebrock in Bad Fallingbostal werden alle Ausstattungsdetails festgelegt.



15. APRIL Letzte Vorbereitungen: Das Außenmaß des Hauses wird abgesteckt. „Sieht ganz schön klein aus!“



30. APRIL Jetzt geht's los: Der Bagger kommt. „Gestern war Spatenstich! Die Grube ist heute schon fast fertig.“



10. MAI Der Keller ist fast fertig: Elf Tage nach Baubeginn wird die Kellerdecke betoniert. „Geht alles schneller als gedacht.“



26. MAI Das Haus wächst: Innerhalb weniger Tage werden alle Wände des Erdgeschosses hochgezogen.



1. JUNI Eine Woche später ist das Obergeschoss dran. „Das Haus nimmt Konturen an. Es ist größer als gedacht.“



6. JUNI Richtfest: Der Dachstuhl steht. „Das leuchtende Rot der Folie ist schon aus weiter Ferne zu sehen.“



22. JUNI Alles dicht: Alle Räume des Hauses haben Fenster. „Nun kann der Nachwuchs sein Zimmer erobern!“



1. JULI Wärme von unten: Die Fußbodenheizung wird verlegt. „Fehlen nur noch Estrich, Fliesen und Parkett.“



26. AUGUST Fertig: Übergabe des Hauses mit Herrn Bode und Herrn Fritsche. „Eine tolle Zeit liegt hinter uns!“